

Dank und Freude: Mein persönlicher Weihnachtsgruß an alle, die Mölln inklusiv machen

Liebe Möllnerinnen und Möllner, liebe Unterstützer und vor allem, liebe Menschen, die Inklusion mit Leben füllen!

Der vierte Advent ist da, die Kerzen tauchen alles in ein warmes Licht. In diesen stillen Momenten blicke ich mit tiefster **Dankbarkeit** auf mein Jahr **2025** zurück. Als Zielgruppenvertreterin von Mölln inklusiv – einem Projekt, das seit 2023 inklusive Lebensräume vor Ort schafft – möchte ich, Sonja Schacht, euch allen von Herzen Danke sagen.

Dieses Jahr war für mich unglaublich bewegend und persönlich. Wir konnten große Erfolge verzeichnen, wie die weite Verbreitung unserer Kolumne über die **Aktion Mensch**, die das Thema Inklusion in die Öffentlichkeit trug. Aber was mich wirklich erfüllt, sind die **persönlichen Momente** und Geschichten, die ich hier vor Ort mit euch erleben durfte: der Jubel über den ersten barrierefreien Weg, das gemeinsame Lachen bei unseren inklusiven Treffen und die tiefen Gespräche über Mut, Ideen und Kritik. Es sind diese Erlebnisse, die zeigen, dass Inklusion in Mölln längst gelebte Wirklichkeit ist.

Mein Dank geht an euch alle:

- **An alle Menschen mit Behinderung:** Euer Mut, eure Offenheit, eure konstruktive Kritik und der Schatz an Ideen, den ihr geteilt habt, waren für mich der **Motor des Fortschritts in 2025**. Ohne euren Input, ohne eure Präsenz, wäre unser Weg blind. Ihr habt uns gezeigt, was möglich ist, wenn wir zusammen träumen, lachen und anpacken. **Euer Beitrag ist Gold wert!**
- **An unseren Bürgermeister:** Mein aufrichtiger Dank gilt Ihnen für Ihre unerschütterliche Unterstützung. Sie haben in 2025 gezeigt, dass Mölln inklusiv mehr ist als ein Projekt; es ist eine **Herzenssache der Stadtleitung**. Ihre Hilfe hat Türen geöffnet und Brücken gebaut, die uns in den letzten zwei Jahren so wichtig waren.
- **An die Möllner Gemeinschaft:** Wir haben so viele Schritte zusammen gemacht: Barrierefreie Zugänge, inklusive Feste, neue Netzwerke und die wachsende Gewissheit, dass wir gemeinsam stärker sind. Es war nicht immer einfach – oft musste ich, auch in meiner Rolle, hartnäckig sein und für die Sache kämpfen. Aber mit jedem Erfolg, jedem Lächeln und jedem erreichten Ziel wurde es wertvoller.





Persönliche Sternmomente aus 2025

Neben den großen Erfolgen sind es die folgenden, ganz persönlichen Erlebnisse, die mir Mut für das kommende Jahr geben:

Das große Fest der Inklusion: Die immense Beteiligung und die pure Lebensfreude, die wir alle gemeinsam bei diesem Fest erleben durften, hat eindrucksvoll gezeigt, wie Inklusion Menschen verbinden kann.

Der Fragebogen an den Bürgermeister: Ein besonderer Moment war die Übergabe des in unserem Kurs "Selbstvertreter" erarbeiteten Fragebogens Anfang Dezember. Er ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir unsere Anliegen selbst in die Hand nehmen.

Die Einladung der Farchauer Mühle: Die gezielte Einladung zur Überprüfung der Barrierefreiheit der Räumlichkeiten und die ehrliche Nachfrage nach der Meinung von Menschen mit Behinderungen war ein großartiges Beispiel für **echte Teilhabe** in der Praxis.

Beratung des Pflegestützpunktes: Bei einem Termin mit dem Pflegestützpunkt Kreis Herzogtum Lauenburg konnte ich aus erster Hand über meine alltägliche Nutzung der Unterstützten Kommunikation (UK) beraten. Es ist wunderbar, wenn die eigene Erfahrung direkt zur Verbesserung anderer Angebote beitragen kann.

Liebe Möllnerinnen und Möllner, lasst uns diesen positiven Schwung in das neue Jahr mitnehmen. Inklusion ist kein Geschenk, das man erhält – es ist ein Geschenk, das wir uns jeden Tag aufs Neue **gemeinsam schenken**.

Ich wünsche euch frohe Weihnachten und einen kraftvollen Start in ein **2026**, in dem wir noch mehr Herzen und Hände verbinden werden!

Mit Sternen und ganz persönlichen Erlebnissen im Herzen,

Sonja Schacht

Zielgruppenvertreterin des Don Bosco-Hauses
im Projekt „Mölln Inklusiv“

